

## **Impulse für innovative, kompetenzorientierte Lehre - Neue Formate und Themenschwerpunkte in der hochschuldidaktischen Weiterbildung**

Projektantrag „Innovatives Studium 2016“ - Gesamtfördersumme 15.100 €

Antragstellerin: Silke Weiß, Abteilung Hochschuldidaktik

### **Hintergrund: Hochschuldidaktische Weiterbildung und Beratung für Lehrende an der Universität Freiburg**

Die Abteilung Hochschuldidaktik bietet Weiterbildungsveranstaltungen, ein modulares Qualifizierungsprogramm sowie hochschuldidaktische Beratung für alle Lehrenden der Universität Freiburg an. Weiterhin sind Formate implementiert, um Institute und Fakultäten bei der Optimierung und Innovierung von Studium und Lehre zu unterstützen.

Das Workshopprogramm orientiert sich an aktuellen Fragestellungen der Hochschuldidaktik, dem Bedarf der Lehrenden und an der Struktur des ministeriellen Baden-Württemberg-Zertifikats für Hochschuldidaktik. Dabei werden sowohl grundlegende als auch vertiefende Workshops angeboten, um Lehrende in der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenzen zu fördern. Das bestehende Programm wird von den Lehrenden stark nachgefragt. Im vergangenen Jahr nahmen mehr als 100 Lehrende an dem hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramm teil. Sie waren subjektiv sehr zufrieden und bewerteten die Veranstaltungen als wertvoll und hilfreich. Die Befragung der Absolventen/-innen des letzten Zertifikat-Abschlussjahrgangs unterstreicht die Wirksamkeit des Angebots: 96% der Befragten gaben an, dass sie durch die Anwendung ihrer hochschuldidaktischen Kenntnisse ihre Lehre qualitativ verbessern konnten.

An erfolgreich Bestehendem soll deshalb festgehalten werden, so dass das Workshopangebot im Jahr 2016 19 Veranstaltungen umfassen und mit über 260 Teilnahmeplätzen einer Vielzahl Lehrender die Möglichkeit bieten wird, sich hochschuldidaktisch weiterzubilden.

### Maßnahme 1: Innovative Lernformate durch alternative Lehrkonzepte

Die Attraktivität des Weiterbildungsangebots soll im kommenden Jahr durch **drei Schwerpunktthemen** weiter gesteigert werden. Dadurch sollen das Desiderat nach einem Höchstmaß der **Aktivierung und Beteiligung der Studierenden** in den Vordergrund gestellt und der Fokus auf den **Kompetenzerwerb** der Studierenden gelegt werden. Zur Realisierung dieses Vorhabens werden Mittel aus dem Innovationsfond<sup>1</sup> beantragt. Die Maßnahme sieht vor, Prof. Dr. Wim Gijsselaers als Experten für **problembasierten Lernens** einzuladen, um mit Lehrenden der Universität Freiburg die Prinzipien problembasierten Lernens zu arbeiten, auf den jeweiligen Lehrkontext anzuwenden und seine langjährigen Erfahrungen aus den Studiengängen an der Universität Maastricht zu teilen.

Aktuell wird **Service Learning** als ein vielversprechendes Lehr-Lern-Konzept diskutiert, um den Praxistransfer von Fachinhalten, Kompetenzaufbau und gesellschaftliches Engagement zu verknüpfen. In einem Workshop sollen Lehrende die Chance erhalten, das Konzept kennen zu lernen und konkrete Lehrprojekte für ihren Fachbereich zu entwickeln. Das dritte Schwerpunktthema konzentriert sich auf **alternative Prüfungsformen**. Die aktuelle Prüfungspraxis soll hinterfragt und Prüfungsformate entwickelt werden, die sich an den tatsächlichen Kompetenzen der Module und des Studiengangs orientieren, so dass die Konsistenz zwischen Lernzielen, Lehr-Lern-Aktivitäten und Prüfungsformen gestärkt wird.

### Maßnahme 2: Entwicklung und Erprobung eines niedrighschwelligen Formats

Die Lehrendenbefragung im Jahr 2013 erfasste nicht nur die aktuelle Lehrsituation sondern beinhaltete auch Fragen zur hochschuldidaktischen Weiterbildung. Die Erhebung brachte erfreuliche Ergebnisse hervor, es wurden aber auch Potentiale aufgedeckt. 65% der befragten Lehrenden, die bislang nicht an einer Weiterbildung teilgenommen hatten, merkten an, dass sie dafür insgesamt zu wenig Zeit haben, ein Teil sich zeitlich **kürzere Formate** oder auch Online-Angebote wünsche. In einem Projekt soll diesem

---

<sup>1</sup> vgl. VwV QSM - studentisches Vorschlagsrecht, S. 5 f.; Ausschreibung „Projektwettbewerb: Innovatives Studium 2016“

Potential nachgegangen werden, indem Kurzformate konzipiert und im **Sommer- und Wintersemester erprobt** werden. In den bisherigen Überlegungen ist vorgesehen, ein etwa zweistündiges Format anzubieten, dem ein inhaltlicher Vortrag einer Diskussions-/Anwendungsphase vorangestellt wird. Dieser Vortrag soll zudem aufgezeichnet und in das **multimediale Angebot** der Abteilungshomepage eingebunden werden, so dass die hochschuldidaktischen Impulse dauerhaft verfügbar bleiben. Dabei ist denkbar, sowohl hochschuldidaktische Experten als auch Lehrende der Universität Freiburg mit Beispielen guter Lehrpraxis als „Reflective Practitioner“ einzuladen. Mit diesen Kurzformaten ist der Wunsch verbunden, jenen Lehrenden den Weg zu hochschuldidaktischen Themen zu erleichtern, die im zeitlichen Umfang bislang eine Hürde sahen.

<b>Finanzierungsbedarf Maßnahme 1</b>	
Sachmittel (Honorar, Reisekosten)	3.600,00 €
<b>Finanzierungsbedarf Maßnahme 2</b>	
Mitarbeiter/in E13 (10%)	6.500,00 €
Sachmittel (Honorar, Reisekosten)	5.000,00 €
<b>Gesamtfinanzierungsbedarf</b>	<b>15.100,00 €</b>

Die Maxime der Abteilung ist es, für Lehrende der Universität Freiburg ein hochwertiges und abwechslungsreiches Professionalisierungs- und Beratungsangebot bereit zu halten, um zur Verbesserung von Studium und Innovationen in der Lehre beizutragen. Sie kooperiert dabei eng mit anderen lehrbezogenen Abteilungen der Universität Freiburg (bspw. Servicestelle E-Learning, Abteilung Lehrentwicklung).

Mit gleichem Qualitätsanspruch und Selbstverständnis würden die beschriebenen Projekte realisiert, evaluiert und reflektiert werden.

Freiburg, 23.10.2015

*Silke Weiß*

Abteilung Hochschuldidaktik - [silke.weiss@hdz.uni-freiburg.de](mailto:silke.weiss@hdz.uni-freiburg.de) – 203-2451